

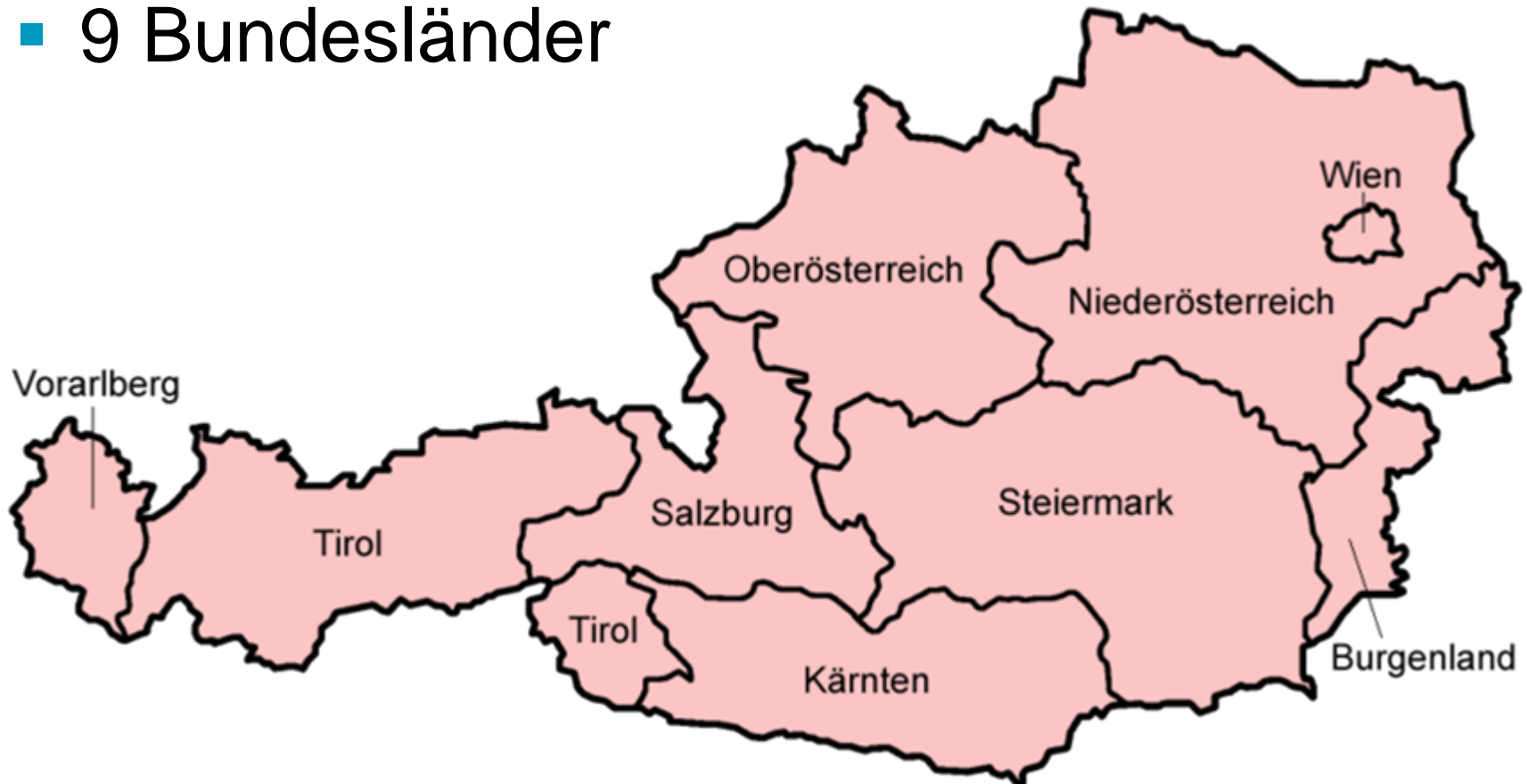
# Nicht intendierter Föderalismus im Österreichischen FH-Sektor

Martin Unger, IHS  
([unger@ihs.ac.at](mailto:unger@ihs.ac.at))

Föderalismus und Hochschulen,  
1./2.6.2010, HoF, Wittenberg

# Österreich

- 8,4 Mio EinwohnerInnen
- 9 Bundesländer



# Kompetenzen im Österr. Bildungssystem

## Schulen: „Mischsystem“

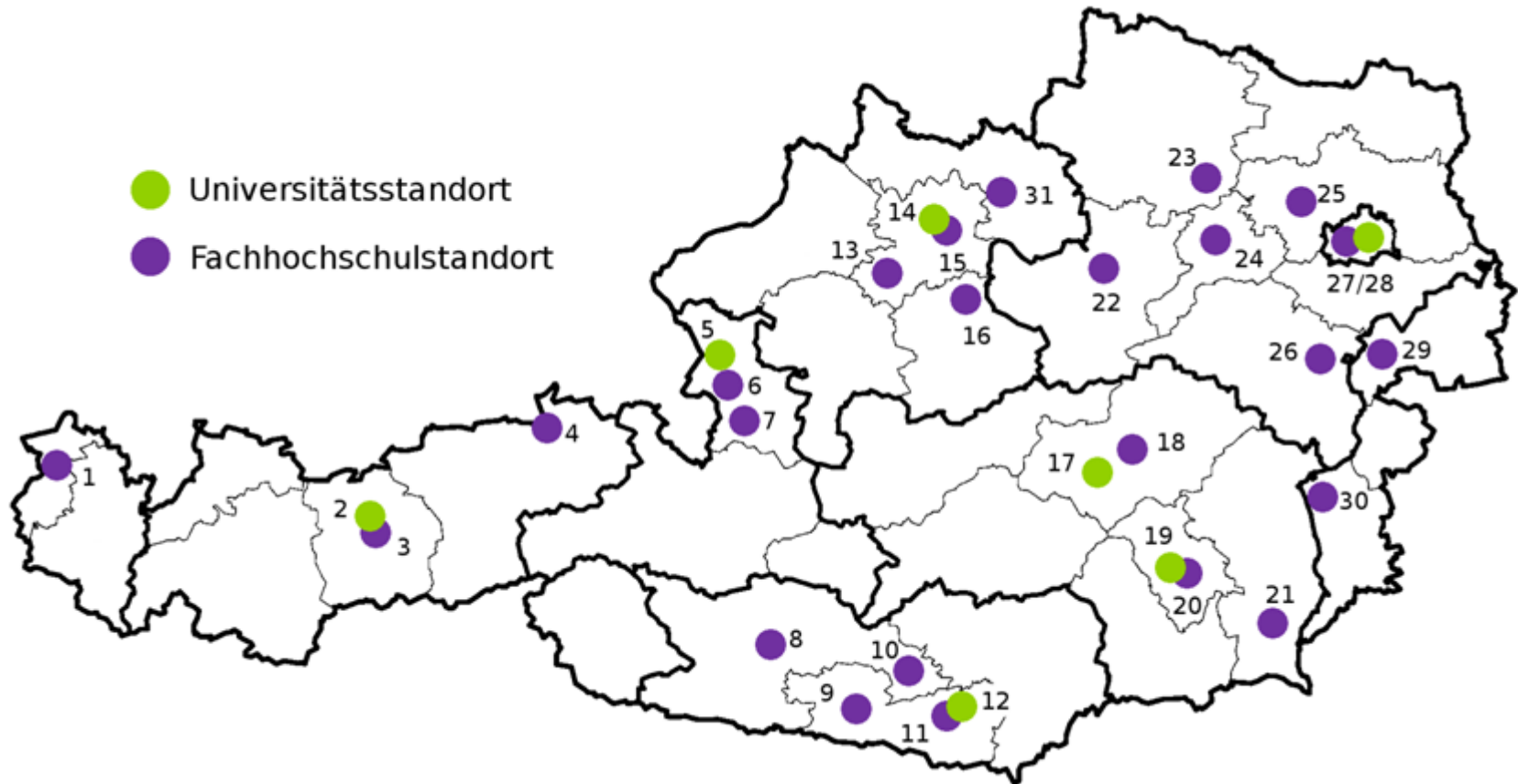
- Pflichtschulen (inkl. Berufsschulen)
  - Bund: Grundsätze
  - Land: Ausführung  
(vom Bund finanzierte „Landeslehrer“ )
  - Land oder Gemeinde: Schulerhalter
- Weiterführende Schulen
  - Bund: Alleinige Zuständigkeit und Schulerhalter

# Kompetenzen im Österr. Bildungssystem

## Hochschulen:

- 21 öfftl. Universitäten (in 6 Bundesländern)
  - Bund: Alleinige Zuständigkeit
- 9 Pädagogische Hochschulen
  - zumeist privat (kirchlich)
  - Öfftl: Bund: Alleinige Zuständigkeit
- 20 Erhalter von FH-Studiengängen
  - Mischsystem
  - Zumeist GmbHs, Vereine oder Stiftung

# Kompetenzen im Österr. Bildungssystem



# Entstehung des FH-Sektors

- Vergleichsweise späte Einführung
  - Starke Berufsbildende Sekundarschulen
- 1994: Fachhochschulstudiengesetz
  - „Schlankes“ Gesetz (nur 21 §)
  - regelt nur Grundsätze
  - „new public management“ im Hochschulsektor

# Einrichtung von FH-Studien

- Eingerichtet werden Studiengänge nicht Fachhochschulen („Bottom-up“)
- Akkreditierungsagentur (FHR)
  - Akkreditiert Studiengänge
  - Akkreditierung befristet auf 3-5 Jahre
  - Evaluierung und Reakkreditierung
- Erhalter können sein:
  - Bund, juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts

# "Fachhochschulen"

- Titel „Fachhochschule“ auf Antrag wenn
    - Mind. 1.000 Studierende
    - Studierendenvertretung und Lehrendenkollegium auf Ebene des Erhaltes
  - Derzeit 9 Fachhochschulen
- ➔ Starke Rolle der Studiengänge und Studiengangsleitung



# Finanzierung von FH-Studien

- Normkostenmodell des Bundes
  - Bund legt Zahl der geförderten Studienplätze je Studiengang fest
  - Normkostensätze für den laufenden Betrieb, gestaffelt nach 4 versch. Fachrichtungen
  - Bund finanziert 90% dieser Normkosten
- Restfinanzierung Sache der Erhalter
  - Infrastruktur, Differenz reale vs. Normkosten
  - Mehr Studienplätze?
- Spez. Forschungsprogramme des Bundes

# Ziele dieses Modells (Auswahl)

- Initiativen „vor Ort“ ermöglichen
  - Regionalisierung des Hochschulangebotes
  - Bottom-Up
  - Abstimmung auf Bedarf der regionalen Wirtschaft
- Beteiligung der Wirtschaft (i.e Arbeitgeber) an der Finanzierung

# Der FH-Sektor

- 20 Erhalter in allen Bundesländern
- 310 Studiengänge (á 5 -330 Plätze)
- 24 Standorte
- Knapp 40.000 Studierende
  - von 300.000 insgesamt
  - starker Anteil der Unistädte
- Teilw. sehr wenige Studierende/ Standort
- Finanzierung der FHs nicht publik

# Nicht intendierter Föderalismus

- Bis auf ganz wenige Ausnahmen beteiligt sich die Wirtschaft nicht nennenswert an der Finanzierung des FH-Sektors
- Zumeist übernehmen die Länder die Kofinanzierung + Infrastrukturkosten, geringere Teile auch die Gemeinden
- Länder ohne Unistandort engagieren sich stark (zu stark ?),  
Wien mit 9 Unis sehr wenig

# Nicht intendierter Föderalismus II

- Während die Finanzierung durch den Bund klar geregelt ist, muss sie mit den Ländern jeweils pro Studiengang verhandelt werden, oftmals unter Einbeziehung der Gemeinden

# Zum Beispiel: FH Kärnten

- Ca. 1.600 Studierende an 4 Standorten
- 29 Studiengänge
- Für jeden Studiengang muss alle 3-5 Jahre die Kofinanzierung durch Land und Gemeinde verhandelt werden.
- Land und Gemeinden verlangen jeweils versch. Dokumente und Mitsprache
- Mietverträge, Standortvereinbarungen zum Teil nur für 5 Jahre

# Fazit

- Regionalisierung hat zum Teil zu gut funktioniert
- Aber Wettbewerb kein Thema, da Regionalorientierung zu stark
- Länder erstmals im Tertiärbereich aktiv
- Laufende Finanzierung größtenteils v. Bund
- Länder haben „vor Ort“ starken, der Bund keinen Einfluss
  - ➔ contra „schlankes „Gesetz

# Ausblick

- Sinnvoll wäre ein massiver weiterer Ausbau des FH-Sektors und die Verlagerung vom Uni- zum FH-Sektor
- Aber Ko-Finanzierung durch die Länder stößt an Grenzen



---

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !!!**